

Zertifizierung des Stadtwaldes wird verlängert

Bad Wildbad erhält neue Urkunde für nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes

BAD WILDBAD, 18.05.2010: Die Zertifizierung des Stadtwaldes Bad Wildbad nach den Standards von PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) ist jetzt bis ins Jahr 2015 verlängert worden. Der Geschäftsführer von PEFC Deutschland e.V., Dirk Teegelbekkers, überreichte die Urkunde dem Bürgermeister der Stadt Bad Wildbad, Klaus Mack. Damit kann die Stadt auch in Zukunft das Holz aus ihrem Wald als „nachweislich nachhaltig“ verkaufen und hierfür das PEFC-Label vorweisen – denn der Verkauf von Holz ohne dieses Zertifikat ist mittlerweile nur noch schwer möglich.

Bereits im Jahr 2001 hatte sich Bad Wildbad zur Einhaltung der Anforderungen des PEFC-Systems verpflichtet und fünf Jahre später eine Verlängerung erreicht. Seit zehn Jahren also setzt die Stadt strengen PEFC-Standards um, die sich auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen beziehen. So sind Kahlschläge zu unterlassen, Mischbestände statt Monokulturen anzulegen, tote Bäume im Wald zu belassen und Maschinen bodenschonend einzusetzen. Hinsichtlich sozialer Kriterien ist Fachpersonal bei der Waldbewirtschaftung einzusetzen und besonders auf die Arbeitssicherheit zu achten. Mit der erneuten Zertifizierung der Region Baden-Württemberg durch die unabhängige Zertifizierungsstelle LGA Intercert wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass sich alle hier ansässigen Waldbesitzer bis zum Jahr 2015 an PEFC beteiligen können.

Bürgermeister Klaus Mack wies darauf hin, dass mit PEFC eine nachhaltige Wirtschaftsweise glaubwürdig dokumentiert wird. Darüber hinaus gewährleiste die weltgrößte Waldschutzorganisation dem Waldbesitzer die notwendige Entscheidungsfreiheit bei betrieblichen Zielsetzungen. Klaus Mack sagte, dass sich nachhaltige Waldwirtschaft, wenn sie ihre umfassenden ökologischen und sozialen Leistungen erbringen will, für den Waldbesitzer auch wirtschaftlich lohnen müsse. Die Stadt Bad Wildbad habe sich auch deshalb für PEFC entschieden, weil das Siegel für alle Waldbesitzarten, vom kleinparzellierten Bauernwald bis hin zum Staatswald ein geeignetes Zeichen sei, das unbürokratisch, bei gleichzeitig vertretbaren Kosten genutzt werden könne.

Pressemitteilung



Hinweise zu PEFC:

PEFC (= Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes) Deutschland ist ein eingetragener Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Hinblick auf ökonomische, ökologische sowie soziale Standards zu dokumentieren und zu verbessern. Die Waldzertifizierung ist ein hervorragendes Marketinginstrument für den nachwachsenden Rohstoff Holz, das zur Verbesserung des Images der Forstwirtschaft und ihrer Marktpartner beiträgt.

Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird Kunden und Marktpartnern die Gewähr gegeben, dass die Wälder nach hohen Standards bewirtschaftet werden, und ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit erreicht.

PEFC ist mit mehr als 220 Mio. Hektar das größte Waldzertifizierungssystem weltweit. In Deutschland sind zwei Drittel der Waldfläche, das sind 7,3 Mio. Hektar, nach PEFC zertifiziert. In der Region Baden-Württemberg sind es 82 % der Waldfläche.

Diese Pressemitteilung finden Sie zum auch auf unserer Internetseite www.pefc.de

Kontakt :

Philipp Bahn Müller

PEFC Deutschland e.V.

Tel.: 0711 24861820

bahnmueller@pefc.de